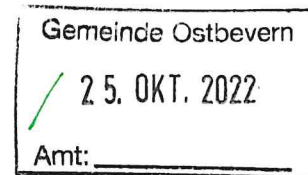


Sehr geehrter Herr Bürgermeister!



*im HFA
25.10.22
persönlich
übergeben.*

Die Vertreter der CDU-Fraktion, die heute zu der HFA - Sitzung über den Sachstand der Realisierung der RLT-Anlagen unterrichtet werden, sprechen Ihren Unmut über die bisherige mangelnde Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 21.12.21 aus.

Durch Akteneinsicht der beiden Unterzeichner dieser Stellungnahme, am Donnerstag, den 20.10.22, wird unsere Vermutung bestätigt, dass die Bearbeitung dieser Maßnahme durch die Verwaltung viele Fragen aufwirft. Vor allem, warum sind in den Monaten der Bearbeitung nicht einmal Grundlagen final geklärt worden. Andere Kommunen haben im vergleichbaren Zeitraum bereits diese Maßnahme umsetzen können, bzw. sind auf dem Weg dieses in dem vorgegebenen Bewilligungszeitraum abzuschließen.

Auf weitere Einzelheiten der Akteneinsicht wollen wir an dieser Stelle nicht eingehen. Eine Kurzfassung der Feststellungen, die wir – gesetzeskonform - lediglich als selbstgefertigte handschriftliche Aufzeichnungen aus dem Ortstermin mitnehmen durften, überlassen wir den anderen Fraktionen gerne - insofern die Verwaltung diese zuvor zur Kenntnis nehmen konnte, und hierzu Ihre Erlaubnis erteilt.

Warum beraten wir erst heute, wie mit dieser Maßnahme weiter zu verfahren ist? Bereits am 20. September lag Ihnen die Information vor. Erst heute, 5 wertvolle Wochen später, bringen sie diesen Umstand zur Beratung ein. Tritt ein so wichtiger Tatbestand der Projektgefährdung ein, wäre es auch möglich gewesen, die Fraktionsvorstände vorab zu informieren. Stichwort: „Elefantenrunde“!

Grundsätzlich ist auch heute noch alles zu unternehmen, um zumindest einen Teil des Beschlusses fristgerecht zu dem - bereits mit einer zugebilligten Verlängerung des Realisierungszeitraumes neu festgelegten - Stichtag, bis zum 09.06.2023, verwirklichen zu können.

Dafür ist es notwendig, auf folgende Fragen eine Antwort zu geben:

- Liegen inzwischen alle Grundrisspläne für die 3 Schulen den Ingenieuren zur Beurteilung vor?
- Liegen die statischen Berechnungen für diese Standorte vor, oder sind diese auf den Weg gebracht?

- Ist final geklärt, welche Geräte in welchen Räumen eingesetzt werden sollen?
- Ist mit den Verantwortlichen der Schule hierüber eine Abstimmung erfolgt?
- Kann für diese Geräte eine Verfügbarkeit bis zum Ende des Schuljahres 22/23 abgefragt werden?
- Kann nicht auf die Erfahrung des beauftragten Ingenieur-Büros zurückgegriffen werden, zeitnah die Ausschreibungen auf den Weg zu bringen? Das beauftragte Ingenieurbüro hat bereits erfolgreich für andere Kommunen, auch im Kreis Warendorf, die Installation der RLT-Anlagen vorangetrieben.
- Bis wann kann ein Terminplan vorgelegt werden, der unter Einbeziehung der vorgenannten Fragen Fristen aufzeigt?

Unabhängig von den Fragen zum operativen Vorgehen ist zu beantworten:

- Wie hoch sind bereits jetzt die Kosten für das Projekt zu beziffern? Welche Kosten werden noch entstehen, wenn wir das Ziel nicht weiter verfolgen sollten? Unter welcher Kostenstelle verbuchen wir „so etwas“?
- Wer ist Projektverantwortlicher für den Beschlussvorschlag?
- Ist es möglich, die Vermögensschadenshaftpflicht in Anspruch zu nehmen, wenn ein zu beziffernder Schaden eintritt?
- Kann sich die Gemeinde Ostbevern das Investment leisten, wenn die Zuschüsse nicht gewährt werden?
- Hat die Verwaltung zu wenig „Kapazitäten“, um derartige Beschlüsse umzusetzen? Hier ging es doch im Wesentlichen lediglich um die Zurverfügungstellung von Unterlagen (Grundrisspläne, statische Berechnungen, Festlegung von Standorten, ...).
- Wie sagen Sie es den Lehrern, Schülern und deren Eltern, wenn wir bis zu den Sommerferien keine RLT-Anlagen einbauen konnten?

Und schlussendlich:

Sie haben es unterlassen, mit der Vorlage zur heutigen Sitzung einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten, deshalb sei die Frage erlaubt:

Was empfehlen Sie uns zu tun? Oder um es polemisch zu sagen: „**Was NUN, Herr Bürgermeister!**“

Wir bitten unsere Eingaben dem Protokoll der heutigen Sitzung beizufügen!

Ostbevern, den 25.10.2022:

gez.: Wolfgang Weglage u. Michael Füssel